

Pressemitteilung

RWTH-Achter gewinnt Bronze Medaille.

Große Freude nach dem Wettkampf in Subotica: Das Team der RWTH konnte mit dem dritten Platz das beste Ergebnis der RWTH-Achter Geschichte erzielen!

Am Wochenende fanden die europäischen Hochschulmeisterschaften (EUC) im Rudern in Subotica, Serbien statt. Mit dabei war zum wiederholten Mal auch der RWTH-Männerachter, der sich in einem starken Elf-Boote-Feld beweisen wollte. Nach einem zweiten Platz im Vorlauf gegen die starken Briten der Oxford Brookes University konnte sich der amtierende deutsche Hochschulmeister mit einem taktisch klug gefahrenen Rennen im Hoffnungslauf das Finalticket sichern. Bei starkem seitlichen Gegenwind und Schaumkronen auf dem Palic-See wurden dann am Sonntag die Kämpfe um die begehrten Medaillen ausgetragen.

Der Achter aus der Karlstadt behielt trotz der Positionierung auf der schlechtesten Außenbahn die Nerven und wurde am Ende mit der Bronzemedaille hinter Oxford Brookes, Großbritannien und der TU Delft, Niederlande belohnt. „Unsere Technik war der Trumpf gegenüber den physisch stärkeren Gegnern und die schlechten Bedingungen haben uns in die Karten gespielt“, so Lovis Heinrich. „Ich kann es noch gar nicht fassen!“ beschreibt Thilo Bialaschik, Schlagmann des Erfolgsteams, sein Gefühl noch Stunden nach dem Rennen.

Vorerst legen die Achterrecken ihren Fokus nun auf die anstehende Klausurphase bevor es am 22. und 23. September bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in Brandenburg gilt, den nationalen Titel erneut zu verteidigen und sich auch für die nächste EUC in Portugal zu qualifizieren.

Mit an Bord waren: Thilo Bialaschik, Niklas Kell, Julian Zawila, Jonas Kell, Lovis Heinrich, Michel Overlack, Lukas Raming, Nils Knorr und Steuerfrau Miriam Höner.
Ersatzmann: Lukas Klapheck

Informationen dazu gibt es im Internet unter: eusa.eu

Aachen, 18. Juli 2017

i.A. Silvia Möller, Presseassistentin